

Anmeldung und Teilnahmegebühr

Die verbindliche Anmeldung muss schriftlich bis zum 30.10. 2010 erfolgen. Die Teilnahmegebühr beträgt **60,-€**. Bitte überweisen sie den Betrag auf die unten aufgeführte Bankverbindung von Arbeit und Leben.

Rücktritt

durch TeilnehmerInnen: Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Abmeldungen sind bis zum 15.10.2010 gebührenfrei. Gebühren in voller Beitragshöhe werden bei Abmeldung, ab dem 16.11.2010 fällig.

Absage durch den Veranstalter:

Der Veranstalter behält sich vor, die genannte Veranstaltung abzusagen, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen bis zum 30.10.2010 nicht erreicht wird. In diesem Fall werden die bereits gezahlten Beiträge in voller Höhe zurückerstattet.

Anmeldung / Auskünfte:

unter der Sem.-Nr.: 000.042

Arbeit und Leben Bremen

Bahnhofplatz 22- 28

28195 Bremen

Tel. 0421 – 960 89-0

Fax 0421 - 960 89-20

mail info@aulbremen.de

Bankverbindung:

SEB Bank Bremen

Konto 1006 072 300

BLZ 290 101 11

ARBEIT UND LEBEN

Arbeit und Leben Bremen
Arbeitsgemeinschaft
für politische Bildung

Bildungsvereinigung
Arbeit und Leben
(DGB/VHS) e.V. Bremen

Bahnhofplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon 0421..960 89-0
Fax 0421..960 89-20
e-mail info@aulbremen.de
www.aulbremen.de

Anerkannt nach dem
Weiterbildungsgesetz
im Lande Bremen 

ARBEIT UND LEBEN



Bildungsurlaub

Afrika - ein hoffnungsloser Kontinent?

**Der Bildungsurlaub wendet
sich besonders an
PädagogInnen in schulischen-
und außerschulischen
Bildungsbereichen**

Zeit 14.11. -19.11. 2010

Ort Naumburg / Akademie Sonneck

VA-Nr. 000.042

„Dieser Kontinent ist so groß, als dass man ihn beschreiben könnte. Wir sprechen nur der Einfachheit, der Bequemlichkeit halber von Afrika. In Wirklichkeit gibt es dieses Afrika gar nicht, außer als geographischen Begriff.“

Ryszard Kapuscinski

Afrika: Ein hoffnungsloser Kontinent?

Der Blick der meisten Deutschen auf Afrika ist in der Regel ein medialer, primär geprägt durch Fernseh- und Kinobilder. Die verbreiteten Bilder von Not und Elend Afrikas einerseits und stimmungsvollen Tier- und Landschaftsaufnahmen andererseits, sind für die meisten Bürger häufig die einzige Informationsquelle. Die Berichterstattung im Bereich der Printmedien, sofern sie überhaupt noch erfolgt, reduziert sich ebenfalls auf die „K-Frage“: auf Kriege, Krisen und Katastrophen. Es wundert daher nicht dass viele Bürger in Deutschland Afrika als einen hoffnungslosen Kontinent abtun. Ein Kontinent der „vielleicht noch für Tiere ein Paradies darstellt, aber für die Menschen die Hölle ist“.

Leider liefern allgemeine soziale- und wirtschaftliche Daten kein Gegenbild: Drei Viertel der ca. 950 Millionen Afrikaner leben in Armut, jedes dritte Kind ist unterernährt. Mehr als 28 Millionen Menschen sind HIV- infiziert oder an AIDs erkrankt. Die durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung liegt bei 48 Jahren, der Anteil des Kontinents am globalen Handel liegt bei knapp 1 Prozent. Schwache Staaten und korrupte Diktatoren verhindern vielerorts demokratische Entwicklungen.

Weder die Bilder noch die Daten sind falsch. In ihrer Asymmetrie bzw. Einseitigkeit, aber wecken sie bei vielen Menschen selten Verständnis für das entwicklungspolitische Engagement Deutschlands

und Europas auf dem zweit größten Kontinent der Welt, mit seinen 53 Staaten und mehr als 2000 Kulturen und Sprachen.

Wer aber Afrika, wie auch die entwicklungspolitischen Ziele und das vielfältige Engagement Deutschlands und Europas verstehen und beurteilen lernen will, benötigt mehr als ein dualistisches Weltbild.

Anhand exemplarischer Beispiele werden in modularer Form folgende Themenbereiche in dem Seminar mit Rücksicht ihrer Komplexität übersichtsartig bearbeitet:

- Woher kommt unser Afrika-Bild? – Afrika-Berichterstattung in deutschen Medien
- Ein Überblick über die Geschichte des Kontinents
- Kultur und Identität, Sprache und Religion in Afrika
- Afrika, ein Kontinent der Kinder (Familie, Kindheit und Jugend in Afrika)
- Ein Kontinent wird geplündert - Afrika und die Weltwirtschaft
- Ernährungssicherung und Klimawandel
- Entwicklungsarbeit und entwicklungspolitische Akteure in Afrika

Parallel zu den Themen und Inhalten werden methodische und didaktische Lernmaterialien vorgestellt und teilweise erprobt, die von den Teilnehmer/innen in ihren entsprechenden Bildungskontexten eingesetzt werden können.

Leitung

Das Seminar wird geleitet von Manfred Weule. Seit 1991 arbeitet der studierte Kultur- und Medienwissenschaftler als pädagogischer Mitarbeiter bei Arbeit und Leben in Bremen.

Seit 2000 bereist Manfred Weule verschiedene Länder Westafrikas und arbeitet seit 2008 ehrenamtlich im „Musée National Boubou Hama du Niger“ in Niamey (Republik Niger / Westafrika)

GastreferentInnen

Soweit möglich werden zu den einzelnen Themenbereichen afrikanische ReferentInnen als Tagesgäste eingeladen.

Kooperation

Das Seminar wird in Kooperation mit der HVHS Akademie Haus Sonneck bei Naumburg (Sachsen-Anhalt) veranstaltet.

www.akademie-sonneck.de

Förderung

Das Seminar wird gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) / Inwent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung.